



Bis zur Circusreife dauert's noch ein Momentchen.

Bild: Rosi Roeschli

GESUNDHEIT & PRÄVENTION

Lernen auf dem Wackelbrett

Unterstufenlehrerin Rosi Roeschli aus Wängi erzählt, was sich durch den Weiterbildungskurs «Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen» in ihrem Unterricht verändert hat.

Michèle Geissbühler, Thurgau bewegt & Rosi Roeschli, Unterstufenlehrerin, Wängi

Rosi Roeschli ist seit über dreissig Jahren auf der 1. bis 4. Klasse tätig. In dieser Zeit hat sie schon vieles ausprobiert, um mehr Bewegung ins Schulzimmer zu bringen.

So war für sie nicht alles im Weiterbildungskurs «Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen» ganz neu. Trotzdem konnte sie enorm von der Fülle an neuen Ideen profitieren.

Wie hat sich deine Einstellung in Bezug auf die Sitzhaltung der Schülerinnen und Schüler geändert?

Bei der Sitzhaltung bin ich nicht mehr so streng wie früher. Oft habe ich ein Kind ermahnt: «Setz dich bitte gerade hin!» Heute lasse ich aufgrund theoretischer Hintergrundinformationen verschiedene Sitzpositionen zu. Einige Kinder können mit einer etwas legeren Art des Sitzens tatsächlich besser zuhören oder auch still arbeiten.

Wie setzt du Bewegungspausen um?

Ich habe eine Doppelklasse und bin daher oft mit einer Klassenhälfte am Arbeiten. Deshalb dürfen die Kinder der anderen Hälfte die «bewegten Pausen» häufig selbstständig machen. Ich gebe in der Regel eine Zeitvorgabe von fünf Minuten. Während dieser Zeit dürfen sie sich im Gang draussen bewegen, ob mit oder ohne Bewegungsmaterial. Zur Auswahl stehen Rollen in allen Grössen,



Kippbretter, Wackelbretter, grosse Laufspule, Jongliermaterial, Gummitwists, Bälle, Bocciakugeln, Seile usw. Dieses Material habe ich mir mit dem Umgestaltungsbeitrag, den jede Lehrperson im Rahmen von «Schule in Bewegung» erhält, angeschafft. Zudem mache ich auch immer wieder geführte Bewegungspausen mit der ganzen Klasse.

Hilft Bewegung, Kinder fürs Lernen zu motivieren?

Es gibt Kinder, für die ist Bewegung zwischendurch sehr wichtig. So habe ich einen Jungen, welcher in Deutsch und Mathe lernzielangepasst ist. Er bekommt Lernmaterial vom Förderzentrum und muss dann seine Arbeitsblätter ausfüllen. Er geht regelmässig in eine bewegte Kurzpause und bekommt so wieder Schwung für seine Arbeit.

Wie hast du deinen Ideenpool für bewegtes Lernen erweitert?

Ich habe mit der Klasse eine Ideenliste gemacht: Die Kinder haben sich zusammengesetzt und in 3er-Gruppen Ideen aufgeschrieben, wie man sich im Schulzimmer/Gang bewegen könnte. Die Kinder hatten Freude an dieser Arbeit. Im Anschluss haben wir zusammen diskutiert, welche Ideen wir aufschreiben wollen, und welche vielleicht doch nicht so gut sind (z.B. das Rädli im Schulzimmer machen). Die Karten mit den aufgeschriebenen Ideen habe ich laminiert und so steht immer ein Fundus bereit und kann beliebig erweitert werden.

Wie setzt du «Bewegtes Lernen» um?

Interessant war im Kurs die Einteilung in «Lernen in Bewegung» und «Lernen durch Bewegung». Das erste findet in meinem Unterricht häufiger statt. Die Kinder schätzen es sehr, wenn der Unterricht aufgelockert wird und sie einen Lerninhalt mit Bewegung verbinden dürfen. Ich erfinde auch immer wieder neue Übungsformen. So habe ich zum Beispiel für die 1. Klässler neue Lese- und Schreibwörtchen mit dem Anfangsbuchstaben C auf geknickten Kärtchen auf die Treppenstufen im Schulhausgang gestellt. Die Kinder haben die Wörtchen auf den Treppenstufen «abgeholt», indem sie die Treppe hinaufgerannt sind zu einem Wörtchen. Sie haben es gelesen, abgeschrieben, sind hinuntergerannt zu mir und ich habe es korrigiert. Fürs nächste Wort rannten die Kinder wieder die Treppe hinauf, holten ein nächstes Wort ab, brachten es zur Korrektur nach unten usw. Es war schon erstaunlich, wie konzentriert und ausdauernd die Kinder bei der Sache waren, wie wenig Abschreibefehler es gab und wie nachhaltig die Wörter haften blieben.

Wie profitieren deine Schülerinnen und Schüler vom bewegten Unterricht?

Die Schülerinnen und Schüler können mehrheitlich einen eigenen Rhythmus zwischen Leistung und Entspannung finden. Bewegtes Lernen fördert die Kinder darin, sich ihre Kompetenzen im eigenen Tempo anzueignen.

Was hast du am Weiterbildungskurs geschätzt?

Was ich am Kurs sehr geschätzt habe, waren die Inputs zu geeignetem Material für einen bewegten Unterricht (weniger ist mehr), zur Ernährung, zum Einbezug der Eltern, Ideensammlungen usw. und den Austausch mit den anderen Lehrpersonen. Alles in allem: Ein toller, lehrreicher, informativer, bestens vorbereiteter und vor allem nachhaltiger Kurs.

INFORMATION

Wollen Sie auch mehr Bewegung nachhaltig in Ihren Unterricht integrieren?

Weiterbildungskurs
«Purzelbaum Kindergarten»

www.thurgau-bewegt.tg.ch
> Kindergarten/Schule
> Purzelbaum Kindergarten

Weiterbildungskurs
«Schule in Bewegung – Purzelbaum für Primarschulen»

www.thurgau-bewegt.tg.ch
> Kindergarten/Schule
> Schule in Bewegung